

21 a. Für Wohnungen gegen kleine Vergütung.

Robert Adlcks-Stift,

Bürgerweide 27. Bestimmt, gegen eine kleine jährliche Vergütung, besonders Handwerkern oder deren Witwen Wohnung zu bieten, gegen eine solche Personen bevorzugt, welche bei der Möbel- oder Pianoforte-Fabrikation beschäftigt waren; insbesondere sollen diejenigen Hilfsbedürftigen berücksichtigt werden, welche eine Verwandtschaft mit dem Stifter oder dessen Ehefrau nachweisen können. Das Stift enthält 57 Wohnungen. Anmeldungen sind schriftlich beim Kastellan einzureichen.

Anna-Stift

Baustrasse 7, gewährt alten Handwerker-Eheleuten, die mindestens M. 400 festes Jahreseinkommen nachweisen können, gegen eine jährliche Miete von M. 8 Wohnung. Verwaltung: Ernst Möller, Henrik Pontoppidan, Landgerichtsdirektor Dr. Riecke, bei denen das Nähere über die Aufnahmebedingungen zu erfahren ist.

Apollonia-Maria-Stift,

Baustrasse 3. Einkaufsgeld beträgt M. 100. Miete beim vollendeten 60. Lebensjahr 50 M., unter 60 Jahre 100 M. Das Jahr, zahlbar pränumerando alle 4 Jahr. Angehörige von Schlosserfamilien sind vorzugsweise zu berücksichtigen. Der Vorstand der Schlosserinnung führt die Verwaltung. — Anmeldungen täglich bei F. W. Hänsel, Osterbeckstr. 14, H., C. Buecheker, G. Eberhardt.

Armenwohnungen in St. Georg,

Hohestr. 32-64 und Kolbergstr. 1-37. Miete von 70 Pf. bis Mk. 1,30 die Woche P. Th. A. Stempel.

Armenwohnungen in der Rentzelstr. 34

Rentzels Wohnungen, Miete jährlich 60 M. P. Th. A. Stempel.

Martin Brunn-Stift,

Frickestr. 24, Eppendorf. 45 Wohnungen. Die Wohnungen werden gegen einwöchentliche Miete von 30 Pf. per Raum, älteren hilfsbedürftigen, unbescholtenen Leuten, vorzugsweise Hamburgern, verliehen, doch nur solchen, welche keine staatliche Armenunterstützung in Anspruch nehmen und denen die notwendigen Mittel für ihre Lebensbedürfnisse voraussichtlich nicht fehlen. Bewerbungen schriftlich an den Vorstand der Vaterstädtischen Stiftung vom Jahre 1876, Ferdinandstr. 63, P.

Convent,

Wandsbeckerschausee 24, für Jungfrauen aus hamburgischen Familien. Einkaufsgeld M. 4000, wofür freie Wohnung und eine Rente von M. 240. Senator O'Swald, Patron, P. H. Nötling, Franz H. Schröder, Vorsteher, und Jungfrau Adele Dammann, Mesterin.

Sophie Döhner-Hube-Stift,

Baustr. 85. Miete 50 Pf. und M. 1 die Woche. Meldungen Freitags von 10-12 Uhr nur bei Fr. S. Döhner, Burgr. 24, I.

St. Georg-Hospital,

St. Georgskirchhof 15/17, Freiwohnung und wöchentl. Geldunterstützung an Frauen, gegen ein Eintrittsgeld von M. 24. Siehe V, 31. Senator O'Swald, Senator Dr. J. H. Burchard.

Albert Hackmann-Gotteswohnungen.

Schedestr. 11. Bürgermeister Dr. C. Aug. Schröder, Landrichter Dr. H. H. Schröder, H. L. Des Arts.

Martin und Clara Heimann-Stift,

Breitenfelderstrasse. Für hilfsbedürftige Eheleute und alleinstehende Frauen ohne Unterschied der Konfession. Miete M. 24, 30 oder 36 jährlich. Bedingungen der Aufnahme, dass der Bewerber das 55. Lebensjahr überschritten hat, in Hamburg staatsangehörig ist und die Mittel zum sonstigen Lebensunterhalt voraussichtlich dauernd besitzt. Verwaltung: der Stifter Martin Heimann, Alsterterrasse 10. Direktor J. Lewandowsky, Gust. Schuster, Amtsrichter Dr. A. Delbanco, Louis Lion

Kloster St. Johannis,

Klosterwall, Jungfrauenstift für Töchter hamburg. Bürger. Einschreibegeld M. 460.20. Eintrittsgeld bei Beginn der Hebung M. 1800. In den Witsenbäusern, Steinstrasse 1/3, erhalten 13 Damen, Witwen oder unverheiratete Töchter hamburg. Bürger der gebildeten Klasse, Freiwohnung und eine jährliche Pension von M. 200. Bureau geöffnet 9-1 Uhr. Senator O'Swald, Senator Dr. Burchard, P. H. Nötling, Edm. J. A. Siemers,

Joachim v. Kampe und Nicolaus van den Wouvern-Gotteswohnungen siehe 21.

Hans Kellinghusen-Gotteshof.

Raboisstr. 85. Freiwohnungen für bedürftige alleinstehende Frauen und Gewährung einer jährlichen Unterstützung von M. 72.—. Eintrittsgeld M. 240 Hauptadministrator: Rud. W. H. Kellinghusen, Hirtenstr. 28

Louis Levy-Stift,

Bornstrasse 22, bietet 12 Familienwohnungen gegen sehr geringe Vergütung Verwaltung: Jacob Alexander, Joseph Koch und Leo Isaacson.

Marlen-Magdalenen-Kloster,

Richardstrasse 77. Wohnungen für 49 Damen evangelisch-luth. Konfession und Gewährung einer Leibrente. Einkaufsgeld nach dem Alter abgestuft zwischen M. 1800 und M. 3000. Vorsteher des Klosters sind die Gemeindegliedern der fünf Hauptkirchen.

Tilo Nigel u. Johann Bockholt-Stiftungen,

Siemssenstr. 12. Einkaufsgeld von M. 300. Bürgermeister Dr. C. A. Schröder, Pastor Köhltieb, Landrichter Dr. H. H. Schröder.

Oberaltenstift,

Mühlendamm. 150 Wohnungen, 32 grosse, 54 mittlere, 64 kleine und 8 Einzelzimmer für hamb. Staatsangehörige evangelisch-lutherischer Konfession gegen geringe Miete. Vorsteher des Oberaltenstiftes sind die Gemeindegliedern der fünf Hauptkirchen. Anmeldungen erfolgen im Oberaltenstift Mühlendamm.

Reineke Reinekens Gotteswohnungen,

Alexanderstr. 28. Eintrittsgeld M. 120. Senator Dr. Lappenberg, Dr. J. M. Lappenberg, Carl Alfred Lappenberg.

Abraham Philipp Schultdt-Stiftung,

Hütten, Pilatuspool und Neumayerstr. Senator Roscher, Dr. Gustav Petersen. M. O. Strokarek. Fr. A. Poppenhusen.

Senator Erich Soltow-Stift

Schedestr. in Eppendorf. Senator Roscher, Rat Dr. Gustav Petersen, Gr. Theaterstrasse, Baummeister Gustav Charles Schwabe, Tarpenbeckstr. 132, Dr. C. von Duhn, gr. Bleichen 76.

Stresow-Stift,

Langereihe 82. Für Wittwen und Jungfrauen christlicher Religion. Eintrittsgeld von M. 60 und geringe Miete. M. G. Amsinck, Heilwigstr. 32. Branddirektor Westphalen, Spitalerstr. 4, Senator Dr. Diestel, Bädetr. 9.

Vaterstädtische Stiftung vom Jahre 1876.

Zweck: Wohnungen gegen eine geringe Mietzahlung von wöchentlich 30 Pf. per Raum bedürftigen Angehörigen des Hamb. Staates, die keine Armenunterstützung erhalten (zum Andenken an die bürgerliche Gleichstellung der Israeliten) Stiftungsgebäude: Elchholz 43 mit 12 Wohnungen, Grabenstrasse 30/31 mit 26 Wohnungen, Banstr. 32 mit 45 Wohnungen, Tornutstrasse 19 mit 44 Wohnungen, Frickestr., Ecke Schedestrasse, mit 76 Wohnungen, Julius Ernst Oppenheim-Stift, Frickestr. 25 mit 48 Wohnungen, S. S. Rosenthal Altenhaus, Kielortallee 23 mit 39 Wohnungen, Alfred Belt Stift, Schedestr. 4 mit 34 Wohnungen, Vorsitzender: Max Bauer, Sprechstunden nur Dienstags 23-24 Uhr, Ferdinandstr. 63, Kassenverwalter: Carl Beyers, Ferdinandstr. 63, P., Bureau das.

Hieronymus Vogeler-Gotteswohnungen,

Böckmannstr. 47. Einkaufsgeld von M. 360. Rechtsanwalt F. Hach in Altona, Bahnhofstr. 88

John R. Warburg-Stiftung v. 1888,

Bundesstr. 43. Miete 50 Pf. und 30 Pf. Bewerber welche Armenunterstützung in Anspruch nehmen, werden nicht berücksichtigt. Bewerbungen schriftlich an John R. Warburg Wwe, alte Rabenstr. 34

Hermann Wetken-Gotteswohnungen,

Minenstrasse 5/9. Einkaufsgeld M. 700. Verwalter: Dr. Bruntsch, Glockengusserrwall 12, H., Dr. med. Steveking, Senior Dr. Behrmann, H. F. Kirsten, Dr. Lappenberg.

G. C. L. Behncke-Stiftung.

Die Stiftung bezweckt angesichts der hohen Besteuerung für Hunde, solchen bedürftigen Personen, die wegen körperlichen Gebrechens einen Hund zu ihrem Schutze nicht entbehren können, eine Unterstützung zur Aufbringung der Hundesteuer zuzuwenden. Die Stiftung ist allein auf das Wohlwollen der Bevölkerung angewiesen. Gegenwärtig sind Verwalter der Stiftung: Hauptpastor D. Dr. Rode, Paulstr. 3; Max Stobbe, Hohelufthaussee 95 und Max Wagner, Koppel 106. Bei letzterem sind vorzugsweise Gesuche um Unterstützung zu besagtem Zweck einzureichen.

Volkswirtschaftliche Institute.

Hamburger Sparcasse von 1827.

Laut Verordnung E. H. Senats mündelsicher.

Hauptbureau Schauenburgerstr. 46. Bank-Konto: Vereinsbank, Postcheck-Cto: 2077 Die Sitzungen für Einlagen, Kündigungen und Auszahlungen finden in den Distriktbureaus statt.

Die Sparkasse erteilt über die Einlagen ein mit einer Nummer bezeichnetes Kontrabuch und zwar nach Angabe des Einlegers, entweder: a. ein einfaches Namensbuch, oder b. ein unveräußerliches Namensbuch.

Die Veräußerung des einfachen Namensbuches ist ohne Genehmigung der Sparkasse zulässig. Im Falle des Verlustes ist die Kraftloserklärung durch Aufgebotsverfahren nachzusehen. Von den unveräußerlichen Büchern darf sich niemand mehr als ein Buch auf seinen Namen schreiben lassen, und erkennt die Sparkasse nur denjenigen als Gläubiger an, auf dessen Namen dasselbe lautet. Abhanden gekommene Bücher werden 3 Monate nach der Anmeldung (s. Art. 10 der Satzungen) durch neue ersetzt. Auszahlungen finden ohne Kündigung nur auf unveräußerliche Bücher bis zu M. 200 in einer Woche, jedoch nur M. 100 an einem Tage, werktäglich von 9-4 oder Sonntags von 6-8 statt; ferner nach vorhergegangener Kündigung auf alle Bücher: bis M. 300 nach dreitägiger, über M. 300 bis M. 600 nach 1 wöchentl., über M. 600 bis M. 4000 nach 4 wöchentl., über M. 4000 nach 8 wöchentl. Kündigung. Näheres im Art. 8 der Satzungen. Die Stahlkammern stehen dem Publikum mieltweise zur Verfügung.

Bureaus der Hamburger Sparcasse von 1827 befinden sich zur Zeit:

Table with 2 columns: Bureau location and opening hours. Locations include Schauenburgerstr. 44, Rödingsmarkt 31, Schürmarkt 12, Steindamm 144, Weidenallee, 60, Hamburgerstr. 14, Wendenstr. 6, Schulerblatt 70, Billh. Röhrendamm 85b, Wandsbeckerschausee 140, Grindelberg 36, Kielerstr. 38/39, Schwenckestr. 5, Eppendorferlandstr. 90, Bahnhofstr. 8, Hammerlandstr. 208, Mühlentkamp 13, Gärtnerstr. 52, Bramfelderstr. 2.

Ein Auszug aus den Satzungen wird im Hauptbureau sowie in allen Distrikt-Bureaus auf Wunsch gratis verabfolgt.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt.

Mür B

Barmbeck-U Billwärder, Ellbeck, Wa Einsbüttel, Hammerbro Rotherbaum St. Georg, I St. Pauli N und Cuxhaven C

64 Annahme Sparcasse Ver:

Ein- wie A Scheck u Täglich Vi beginnt n vorhergeh Einzahlung grössere I Kündigung und gröss Auszahlung werden s über M. 10 sofort an Gesperrte f 25 Jahre; lung von stener, al gesperrte Sparkassenl marke ge Mietliche Kautions-t

In sämtl Einwurf Quittung Karte ver den Kass besonde Sparautoms diesen, Kassen i oder die Die Verzi Freizügigk Fernerhin können i (Filiale) Eine Übert Heimspardi der Heim Gegenwa Sicherheits jährlich. Kassenstom Anzahl für Einz

No. 3: Ch A 4: Au T t 5: H. 6: W. 7: J. 10: Ca 11: Ed 15: H. 42: Pa 71: J.V 80: Jul X

No. 1: J. F s 12: Ru 13: Ca 16: P. h 17: Ot 53: P.

No. 9: H 18: Ot 24: Wl

Alle

Neue Sparcasse. Errichtet 1864.

Mündselbst laut Verordnung des Senats vom 1. Dezember 1899.
B/Ca. Reichsbank-Hauptstelle. -> Gruppe 3, 4720, 4721, 4722

Zentrale: Hamburg, Ferdinandstr. 5.
Geschäftsstellen (Filialen):

- Barmbeck-Uhlenhorst, Hamburgerstrasse 8.
Billwärder Ausschlag, Billh. Röhrendamm 49, Ecke der Billh. Brückenstrasse.
Eilbeck, Wandseckerchausee 225.
Eimsbüttel, Bellohrensstrasse 71c, Ecke der Fruchtallee.
Hammerbrook, Hammerbrookstr. 107, Ecke der Süderstr.
Rotherbaum, Grindelallee 172, Ecke der Rutschbahn.
St. Georg, Ecke Steindamm, Lübeckerthor 29
St. Pauli Nord, Neuer Pferdemarkt 12
und in
Cuxhaven (nur für Seelente) Woltmannstr. 1, im Seemannshaus.

54 Annahmestellen nehmen Einzahlungen bis M. 150 unter Garantie der Neuen Sparcasse während des ganzen Tages entgegen.
Verzeichnis derselben nachstehend.

Ein- wie Auszahlungen können nach Wahl durch Barzahlung, Banküberweisung, Scheck und durch die Post erfolgen.

Tägliche Verzinsung der Einzahlungen vorläufig 3 1/2 % jährlich. Der Zinslauf beginnt mit dem der Einzahlung folgenden und endet mit dem der Auszahlung vorhergehenden Tage.

Einzahlungen werden von 50 M. bis M. 4000 pro Jahr und Buch angenommen, größere Beträge nach Genehmigung der Finanzdirektion.

Kündigungen. M. 500 sind 1 Woche, M. 500-500 2 Wochen, M. 600-4000 4 Wochen, und größere Beträge 8 Wochen vor der Auszahlung zu kündigen.

Annahlungen ohne vorhergehende Kündigung. Bis M. 100 pro Tag und Buch werden sofort ausbezahlt, indessen pro Woche nicht mehr als M. 200. Beträge über M. 100 ist die Sparkasse berechtigt, aber nicht verpflichtet, gegen 1/2 % Abzug sofort auszulassen.

Gesperrte Sparkassenbücher. Auf besonderen Antrag werden auf höchstens 25 Jahre gesperrte Sparkassenbücher auszugeben, welche dienen zur Ansammlung von Fonds zur Einsegnung, zum Studium, zum Militärdienst, zur Aussteuer, als Rente, zur Erhaltung von Grabstätten u. s. w. Für wenigstens 5 Jahre gesperrte Bücher vergütet wir 1/2 % über den jeweiligen Zinssuss.

Sparkassenbücher aus denen nur gegen Stichwort oder nur gegen Kontrollmarke gezahlt wird, dienen als vermehrte Sicherheit für die Erparnisse.

Mietebücher zur Ansammlung von Mieten zu bestimmten Terminen.

Kautions- und Klubbücher.

Schul-Sparautomaten.

In sämtlichen 181 Volksschulen Hamburgs sind Sparautomaten aufgestellt. Nach Einwurf eines Zehnpfennigstückes entfällt dem Automaten eine Quittung. Diese Quittungen werden in einer von der Neuen Sparcasse ausgegebenen Sammelkarte vereinigt. Ist solche Sammelkarte mit 10 Quittungen gefüllt, wird von den Kassen der Neuen Sparcasse dafür ein für Schüler und für Schülerinnen besonders hergestelltes Sparbuch über Mk. 1.- ausgehändigt.

Sparautomat im Volksheim, Billh. Mühlenweg 41. Für die Quittungen aus diesem Automaten, 10 Stück in einer Sammelkarte vereinigt, wird an den Kassen der Neuen Sparcasse ein Sparkassenbuch über Mk. 1.- ausgestellt oder dieser Betrag einem bereits bestehenden Sparkassenbuche zugeschrieben. Die Verzinsung beginnt in allen Fällen am Tage nach der Einlieferung.

Freizügigkeit unserer Sparkassenbücher. Alle im Umlauf befindlichen und alle fernhin von irgend einer unserer Kassen neu ausgestellten Sparkassenbücher können nach Belieben bei der Zentrale oder bei einer unserer Geschäftsstellen (Filialen) zur Einzahlung, Kündigung oder Auszahlung vorgelegt werden.

Eine Übertragung (Umschreibung) ist nicht notwendig.

Heimsparsbüchern. Vermehrte Gelegenheit zum Sparen im Haus. - Das Öffnen der Heimsparsbüchern erfolgt nur durch die Kassen der Neuen Sparcasse in Gegenwart des Einlieferers.

Sicherheitsgewölbe. Vermietung von Schrankfächern, das kleine Fach M. 3.- jährlich.

Kassenstunden werktäglich von 9-2 Uhr für Einzahlungen, Kündigungen und Auszahlungen und ausserdem Sonnabend abends von 6-8 Uhr, jedoch nur für Einzahlungen und Kündigungen.

Annahmestellen:

- Innere Stadt.
No. 3: Chr. Theod. Heghblom, Messberg 85;
No. 4: August Schacht, in Firma J. F. T. Kruse Nachfolger, Mattenwiese 27-29;
No. 5: H. Holster, Hopfenmarkt 35;
No. 6: W. H. Bellmann, Stuhlenbänk 32;
No. 7: J. Pfeffer, neuer Steinweg 24;
No. 10: Carl Schmidt, Peterstr. 12;
No. 11: Ed. Schupp & Sohn, Gänsemarkt 47;
No. 15: H. Stapelfeld, Akerthor 4;
No. 42: Paul Pries, Caffinacherreihe 35;
No. 71: J. Wieckhorst, Gr. Bleichen 73/75;
No. 80: Julius Meyer, neust. Neuerweg 17
St. Georg
No. 1: J. W. A. Kühlbrunn, in Firma Rud. Chemnitz Nfg., Spaldingstrasse 11;
No. 12: Rud. Steffers, Steindamm 19
No. 18: Carl Campbell, Steindamm 146;
No. 16: F. Wahrlich, St. Georgskirchhof 1;
No. 17: Otto Mohr, beim Strohhause 12;
No. 58: P. v. Sprockens, Langenreihe 58.
St. Pauli.
No. 9: Hugo Schäfer, Glashüttenstr. 1;
No. 18: Otto Krüger, Kielesstr. 110a;
No. 24: Wilh. Sinn, Pinnaberg 39;
No. 26: J. H. v. Etzen, Silbersackstr. 49;
No. 43: D. Heltberg, Altonaerstr. 6.
Barmbeck.
No. 8: Carl Kreuzfeld, Hufnerstr. 98 a
No. 21: Carl Esch, Hamburgerstr. 66;
No. 34: Gebr. J. u. A. Lange, Inh: H. Stobbe, am Markt 24/25;
No. 58: Wilhelm Eggers, Bramfelderstrasse 114;
No. 77: Ang. Martens, Heinskamp 17, Ecke Stieglitzstr.
Billwärder Ausschlag.
No. 89: H. J. H. Clasen, Billhorner Röhrendamm 198.
Borgfelde.
No. 67: John Lemmel, Ausschlägerweg 34;
No. 78: Claus Dreyer, Burgstr. 44
Eilbeck.
No. 33: Ludw. Hamann, Wandsecker Chaussee 205;
No. 50: Hans Griem, Wandse. Chaussee 303;
No. 55: Johannes Arpe, Hasselbrookstrasse 12;
No. 75: H. Schulz, Hasselbrookstr. 87.
No. 79: Eduard W. Schmidt, Pappelallee 62
No. 82: Heinrich Schröder, Auenstr. 9
No. 84: Hans Wulf, Ecke Eilbecktal n. Maxstr.

- Eimsbüttel.
No. 27: H. B. Jungjohann, B. kl. Schäferkamp 38;
No. 28: J. Carl H. Ahrens, Eimsbüttelerchausee 98;
No. 32: Otto Hartwig, Lindenallee 6
No. 58: A. H. Witte, Müggenkampstr. 52;
No. 60: Emil Sachau, Lappenbergallee 3;
No. 73: John Freyberg, Osterstr. 79;
No. 74: Heinr. Bosse, Bellingerstr. 82, Ecke Voigtstr.;
No. 76: W. Schenck, Lutterothstr. 8, Ecke Lastropweg.
No. 83: Jul. Bartram, Methfesselstr. 63, Ecke Luruperweg.

- Eppendorf.
No. 31: Emil Mahack, Ludolfstr. 41;
No. 40: N. Kruse, Tarpenbeckstr. 5/6
No. 45: Carl Beuck, Hoheluftchausee 45;
No. 47: E. Wehrspohn, Lehmweg 96;
No. 61: W. H. F. Somann, Gärtnerstr. 19;
No. 69: Emil Baumann, Bismarckstr. 95;
No. 72: Ang. Ecks, Eppendorferweg 149.

- Hamm.
No. 29: Peter Juhl Mittelstr. 29;
No. 37: Heinr. Mohr, Hammerlandstr. 81;
No. 51: Gustav Heise, Hammerlandstrasse 140;
No. 52: H. Naev, Hammerdeich 185.
No. 61: Heinr. Böhnk, ht. d. Höfen 88.

- Hammerbrook.
No. 2: E. Randel, Banksstr. 190;
No. 35: F. Schütz, Süderstr. 15;
No. 57: A. Pappert, Hammerbrookstr. 80;
No. 66: Rich. Möller, Gothenstr. 62.

- Harvestehude.
No. 19: Carl Malchau, Milchstr. 25;
No. 41: B. H. Mackenthun, Rothenbaumchausee 149;

Ausserdem nur für Seelente:
No. 80: im Seemannshaus.

Table with financial data including Kapital der Sparcasse, davon belegt in Hypotheken und Renten im Stadtgebiet, Zeitweil. Anleihe des Hamburgischen Staates, Effekten, Wechsel (hiesige), Gewinn netto, and Reservefonds.

Credit-Casse für die Erben und Grundstücke.

Siehe ausführliche Eintragungen unter Kredit-, Darlehns-, Vorschuss- und Spar-Vereine.

Hamburgische Allgemeine Versorgungs-Anstalt von 1778 a. G.

Die im Jahre 1778 gegründete und vom Senate bestätigte hamburgische Allgemeine Versorgungs-Anstalt von 1778 a. G. schliesst Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen unter günstigen Bedingungen ab. Auskunft wird am Bureau der Anstalt erteilt, wo auch Prospekte, Antragsformulare und Rechenschaftsberichte gratis ausgegeben werden.

Die Anstalt untersteht der Kontrolle der hamburgischen Behörde für das Versicherungswesen. Der Aufsichtsrat, der aus fünf von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern der Anstalt besteht, wird zur Zeit von folgenden Herren gebildet: Dr. F. Rauer, Vorsitzender, Dr. G. T. Brandis, stellvert. Vorsitzender, G. L. W. Dzondi, Sanitätsrat, Dr. G. Schmalfuss, Dr. F. Schroeter, Direktor der Anstalt ist H. Hesselbarth. Der Rechenschaftsbericht wird alljährlich im letzten Vierteljahr veröffentlicht, nachdem er durch die Generalversammlung genehmigt worden ist. Das Bureau befindet sich im Patriottischen Gebäude Trostbrücke (Ecke Borsenbrücke), Zimmer No. 12 und ist geöffnet von April bis September von 8-4 Uhr und vom Oktober bis März von 9-5 Uhr, Sonnabends bis 1 Uhr. Reichsbank-Giro-Conto. -> IV, 4464.

Dienstbetriebe der Reichs-, Staats- und anderen Behörden

A. Reichsbehörden.

Die Post.

Siehe im Abschnitt I und V: Deutsches Reichs-Post- und Telegraphenwesen.

Die Beschreibung des Gebäudes siehe unter „Öffentliche Bauten etc.“ Näheres siehe Inhaltsverz.

Die Kaiserliche Baubeaufsichtigung des Reichsmarineamts ist ein dem Reichsmarineamt unmittelbar unterstehendes Marinebauamt für Kriegsschiffe.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I. Näheres Inhaltsverzeichnis.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.